Eine besondere Stärkung für die Jugend in Zeiten der sozialen Distanz

17.04.2021

Die Jugendlichen der Gemeinde Wädenswil trafen sich nach langer Zeit wieder einmal, um die Gemeinschaft zu geniessen und sich über ihren Glauben auszutauschen. Eine besondere Freude war, den Vorsteher der Gemeinde in ihrer Mitte zu haben.



Ein jedes einzelne Jugendliche durchlebt die aktuelle Pandemie auf seine eigene Art und Weise. Doch einen gemeinsamen Nenner, der allen zu schaffen macht, kennen alle - die soziale Distanz. Auf Bezirksebene reduzierten sich vor allem die physischen Anlässe auf ein Minimum. Deshalb organisierten die Leitenden Jugend Gemeinde (LJG) unter dem Motto «Wir weiden zusammen» einen lokalen Jugendanlass.

Die Gemeinschaft und ihr Glaube liegt der Jugend am Herzen.

Unter Einhaltung der Schutzmassnahmen versammelte sich ein Teil der Jugendlichen der Gemeinde Wädenswil. Nach dem gemeinsamen Gebet machte Ayline Schroeder den Anfang. Sie leitet das Kunstprojekt «Mach das Schaf der neuapostolischen Kirche» und traf sich im Vorfeld der Zusammenkunft mit einer Gruppe Jugendlicher zur Gestaltung des Schafes. Sie stellte das Projekt allen Jugendlichen vor (siehe dazu den Bericht «Mach dein Schaf»).

Der 23. Psalm Davids, der dem Kunstprojekt zugrunde gelegt ist, bildete die Brücke zur Jugendzusammenkunft und den Rahmen für das Motto: Wir weiden zusammen.

Wir weiden zusammen

In einer Gesprächsrunde tauschten sich die Jugendlichen im Plenum zum Motto aus und verinnerlichten es. Nicht nur das Beisammensein geht daraus hervor, sondern es bedeutet auch, aktiv nach Nahrung zu suchen und sich für unseren Glaubens- und Lebensweg zu stärken.

Anschliessend fokussierten sich die Jugendlichen in zwei Gruppen auf den sehr bekannten Hirten-Bibelvers im 23. Psalm, welcher zusammengefasst wie folgt lautet: «Wie ein guter Hirte ist unser Gott - nichts wird mir fehlen. Auch im dunklen Tal lässt Du mich nicht allein. Gütig und freundlich bist Du zu mir.»

Einer der LJG führte aus: «Wir wissen alle, dass die Sprache der Heiligen Schrift sich stark von unserem heutigen Sprachgebrauch unterscheidet.» Daraufhin folgte die Aufgabe, den Inhalt des Verses zu verinnerlichen, zu verarbeiten und schliesslich in die heutige Sprache der Jugend zu übersetzen.

Psalm 23 neu geschrieben für das Jahr 2021

Das Endresultat war für alle Anwesenden inspirierend, weshalb die Jugend der Gemeinde Wädenswil es gerne mit der Gemeinde und allen Menschen teilen möchte.

Die erste Gruppe formulierte den 23. Psalm wie folgt neu:

Mein Gott ist mein Anführer,

eine Kraftquelle,

mein Freund, der für mir 24/7 zur Seite steht und so auch allen anderen.

Er hat uns alle gleich lieb.

Egal was da kommt, er ist für mich da.

Egal was ich getan habe, er ist für mich da - immer.

Auch wenn er vielleicht noch nicht persönlich mit uns gesprochen hat, ich durfte ihn und sein Wirken schon spüren.

Die zweite Gruppe verfasste den Psalm in folgender Fassung:

Der Herr ist mein Hirte – er ist für alle da.

Gott ist gnädig – er tröstet uns.

Den Glauben tragen wir in uns, er ist ein Standbein in unserem Leben.

Gott ist die Liebe! Er lässt uns sehen, was Gut und Böse ist, er lehrt uns zu vergeben.

WERWOLF – wer ist der Wolf?

Wie ein Wolf im Schafspelz wollen wir nicht sein.

Wir wollen uns nach unserem Hirten ausrichten.

Wir wollen Schafe reinen Herzens sein.

Wir bewegen uns parallel zu anderen Rudeln.

Wir wollen uns jedoch nicht von unserem Weg abbringen lassen.

#youthwithoutborders

Nach diesem wertvollen Miteinander gab es noch ein kleines Highlight zum Schluss. Die Jugendlichen erhielten von einer Jugendlichen, die derzeit in Australien weilt, eine Videobotschaft, die alle erfreute. Nach dem Anhören sendeten sie ihr eine Grussbotschaft mit Bild zurück, auf die andere Seite des Globus. #youthwithoutborders.

Ursprungstext: RS



